

Zum Ersten, zum Zweiten und ... zum Dritten

Kunstliebhaber sollten sich den 26 und 27. November im Kalender anstreichen. Die Tage vor dem 1. Advent stehen unter dem Zeichen des Hammers: Es wird zu einer der größten gemeinnützigen Kunstauktionen eingeladen, die es in dieser Region je gegeben hat. Zur Versteigerung kommen insgesamt 186 Kunstwerke, zum Teil von Prominenten. Sie wurden für dem Falkenseer „Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur e.V.“ (Kikuk) zur Verfügung gestellt.

Der Förderkreis hat im April 2020 viele Prominente in Falkensee und in ganz Deutschland angeschrieben und sie um eine Bildspende gebeten: „30 Minuten Zeit für ein Gemälde, eine Zeichnung, eine Kurzgeschichte - 30 Minuten Zeit, um Deutschlands Kinder und Jugendliche zu unterstützen“.

Die Idee dahinter: Die Werke werden meistbietend versteigert, der Erlös der Auktion fließt dann über den Förderkreis direkt in Projekte, die Kinder und Jugendliche unterstützen.

Zusammen kamen die 186 Kunstwerke, darunter nicht nur Bilder, sondern auch viele Wortbeiträge. Sie Schirmherrschaft hat Barbara Richstein (CDU) übernommen, Vizepräsidenten des Brandenburgischen Landtags und Abgeordnete aus Falkensee. Eine Ausstellung vorab im Köpenicker Waschhaus zeigt deutlich, was geboten wird.

Unter den Spendern gibt es mehrere prominente Menschen: Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder hat sich beteiligt, Dr. Gregor Gysi hat eine Zeichnung geschickt. Dota hat ein Plakat mit persönlicher Widmung eingereicht, Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) reihte sich genauso in die Runde der Spender ein wie Wirtschaftsminister Peter Altmeier (CDU).

Auch aus Falkensee kommen ebenso prominente Beiträge: Ingo Liebenow, Filialleiter der Deutschen Bank, hat sich beteiligt, Sven Steller (CDU), SVV-Abgeordneter und Vorsitzender von „Aktiv-Sport“. Stadthallen-Manager Heiko Richter ist ebenso dabei wie Susanne Bügler (Druckerei Bügler), Gisela Dittmer, Pfarrerin der Kirchengemeinde Seegefild und auch Journal-Herausgeber Bernhard von Schröder. Aus der Politik beteiligten sich unter anderem Sascha Piur (FDP), Peter Kissing (SPD) und Yvonne Scherzer (Die Grünen).

Viele der Kunstwerke werden am Sonnabend, 27. November, ab 10 Uhr meistbietend in den Räumen der Dallgower Tanzschule Allround versteigert.

Darunter auch die Werke von Karin Hirschgänger (Künstlerin), Klaus Stuttmann (Karikaturist), Lena Hesse (Illustratorin von Kinderbüchern), Matthias Ose (Karikaturist und Illustrator) oder auch von Melanie Garanin (Illustratorin). Als Auktionator wurden René Silva und Matthias Knake verpflichtet, sie versteigern meistbietend 62 der Gemälde. Bieteraufträge können bis 25. November 2021 um 24 Uhr per Mail abgegeben werden.

Da die Zeit nicht ausreicht, um sämtliche Kunstwerke live unter den Hammer zu bringen, werden die meisten von ihnen im Internet verlost: Für 124 Gemälde und Werke kann man vorab eines von 1.200 Losen kaufen. Wie das funktioniert, erfährt man auf

<https://kinderkuk-falkensee.de/auktion/>

Interessierte können die Bilder auch vorab anschauen: Am Freitag, 26. November, gibt es die Möglichkeit, die Kunstwerke in den Räumen der Tanzschule Allround vorab zu besichtigen. Den Katalog zur gesamten Ausstellung gibt es aber auch digital besichtigen unter

<https://kinderkuk-falkensee.de/katalog-blaettern>

Eines der Projekte, das mit den Geldern aus der Auktion finanziert wird, ist die „Bildungs- und Wissenswerkstatt“. „Mit dem Projekt wollen wir mit Fachleuten (Lehrer, Pädagogen, Schüler und motivierte Mitbürgerinnen und Mitbürger) kostenfrei Kinder und Jugendliche motivieren, ihr Wissen zu erweitern, Wissenslücken zu schließen“, so Vereinsvorsitzender Detlef Tauscher. bvs

